
Schwerin, 30.06.2015

A n t r a g

Errichtung eines Einbahnstraßensystems in der südlichen Paulsstadt

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, ein Einbahnstraßensystem in der südlichen Paulsstadt bis Ablauf des ersten Quartals 2017 einzurichten. Zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2016 ist eine Informationsvorlage zum Bearbeitungsstand zu erstellen.

Begründung:

Die Verkehrssituation in der Innenstadt und besonders in der Paulsstadt ist angespannt. In den meist engen Straßen kommt es oft zu Konflikten beim Begegnungsverkehr. Des Weiteren herrscht auch hier eine angespannte Parkplatzsituation vor, welche sich im Zuge von notwendigen Baumaßnahmen intensiviert. Daher ist es notwendig nach dem Abschluss der Baumaßnahmen an der Brücke und der Straßensanierung Wittenburger Straße eine optimierte Verkehrsführung im Gebiet der südlichen Paulsstadt einzurichten. Dabei ist das Gebiet zwischen der Lübecker Straße, dem Obotritenring und der Wallstraße ganzheitlich zu betrachten.

In diesem Bereich gibt es bereits einige Einbahnstraßen, die diese Effekte erzielen, wie bspw. in der Von-Thünen-Straße und der Sandstraße. Eine konsequente Fortführung ist daher sinnvoll und wird auch immer wieder von Anwohnern gefordert bzw. sogar im Ortsbeirat zustimmend diskutiert. Bereits in anderen Stadtteilen wie der Schelfstadt und der Werdervorstadt wurden langjährig gute Erfahrungen seit der Einführung eines Einbahnstraßensystems gemacht. Dieses wurde von den Anwohnern sehr gut angenommen.



Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender